



Tu BiSchwat

Das Neujahr der Bäume

In diesem Jahr findet Tu BiSchwat am 30. Januar 2010 statt. Das Symbol des Feiertages ist der blühende Mandelzweig, da in Israel der Mandelbaum als erster blüht und vom nahenden Frühling kündigt.

Wie man in einem bekannten Lied an diesem Feiertag singt:

*Der Mandelbaum blüht
Und goldene Sonne scheint.
Vögel von der Spitze jedes Dachs
Kündigen des Festes Kommen an.*

Der Ursprung des Feiertags ist eigentlich ein nicht so erfreuliches Datum für viele Bewohner Jerusalems, zu Zeiten des Tempels, gewesen. Es war der Tag, an dem die Steuern, in Form von einem Zehntel der Ernte, fällig waren.

Nach dem der Tempel in Jerusalem zerstört wurde, verlor der Tag seine Bedeutung bis jüdische Mystiker es wiederbelebt haben. Von da an feierte man das *Neujahr der Bäume* und ehrte die Früchte, die geerntet wurden.

Mit der Gründung des Staates Israel, 1948, gewann das Neujahr der Bäume eine zusätzliche Bedeutung. Man wollte mehr Bäume in Israel haben um die kahle Wüstenlandschaft zu verschönern. Darum fing man an Bäume an Tu BiSchwat zu pflanzen.

Heutzutage wird diese Tradition natürlich weitergeführt. Traditionellerweise spendet man Geld für Bäume in Israel und pflanzt selbst welche. Eine weitere Tradition ist, dass man 15 verschiedene Früchte die in Israel zu dieser Jahreszeit wachsen (u.a. Feigen, Datteln, Oliven, Granatäpfel, Trauben, aber auch Produkte aus Weizen und Gerste) isst. Denn Tu BiSchwat bedeutet übersetzt der 15. Tag des Monats Schwat.

Ein bisschen Nachdenken muss man an diesem Feiertag schon. Man beschäftigt sich mit sich selbst und der Verbindung zu den Bäumen.

Doch wieso befassen wir uns mit *unseren* Lebensaspekten und nicht mit den Aspekten der Bäume? Schließlich ist es doch der Geburtstag der Bäume!

Vor wenigen Tagen wurde in einer Kindergruppe diese Frage gestellt.

Daraufhin suchten die Kinder Gemeinsamkeiten von Menschen und Bäumen.

Ein **Mensch** hat einen **Körper**, der **Baum** einen **Stamm**, ein **Mensch** hat **Haare**, ein **Baum** hat **Äste** und **Blätter**, ein **Kind** hat **Eltern** und **sie** haben **Eltern**, ein **Baum** hat **Wurzeln**.

Daher ist diese Zeit gut um die eigene Familiengeschichte den Kindern zu erzählen und einen Familienbaum zeichnen.